

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 190.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

60. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Ortsvorsteher.

Die Wegbefestigungsprotokolle sind — soweit dies nicht bereits geschehen ist — alsbald hierher vorzulegen mit dem Nachweis über die ordnungsmäßige Erledigung der erhobenen Defekte.
Waiblingen, den 6. Dez. 1899.

R. Oberamt:
Bertsch.

Waiblingen.

Baumbeschädigung.

Von roher Hand wurden jüngst eine größere Anzahl junger Obstbäume an den Nachbarschaftsstraßen nach Rommelshausen und Neustadt beschädigt, bezw. zerstört.

Um sachdienliche Mitteilung zwecks Feststellung des Thäters wird gebeten, wobei bemerkt wird, daß der Gemeinderat für Ermittlung des Thäters eine Belohnung aus der Stadtkasse von 25 Mark ausgesetzt hat.

Den 6. Dezbr. 1899.

Stadtschultheißenamt:
Röder.

Waiblingen.

Bekanntmachung betr. Firmenschilder.

Nach dem durch Art. 9 I des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch vom 10. Mai 1897 eingefügten § 15 a der Gewerbeordnung treten am 1. Januar 1900 folgende Bestimmungen in Kraft:

„Gewerbetreibende, die einen offenen Laden haben oder Gast- oder Schankwirtschaft betreiben, sind verpflichtet, ihren Familiennamen mit mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen an der Außenseite oder am Eingang des Ladens oder der Wirtschaft in deutlich lesbare Schrift anzubringen.

Kaufleute, die eine Handelsfirma führen, haben zugleich die Firma in der bezeichneten Weise an dem Laden oder der Wirtschaft anzubringen; ist aus der Firma der Familienname des Geschäftsinhabers mit dem ausgeschriebenen Vornamen zu ersehen, so genügt die Anbringung der Firma.

Auf offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien finden diese Vorschriften mit der Maßgabe Anwendung, daß für die Namen der persönlich haftenden Gesellschafter gilt, was in Betreff der Namen der Gewerbetreibenden bestimmt ist.

Sind mehr als zwei Beteiligte vorhanden, deren Namen hiernach in der Aufschrift anzugeben wären, so genügt es, wenn die Namen von zweien mit einem das Vorhandensein weiterer Beteiligter andeutenden Zusatz aufgenommen werden. Die Polizeibehörde kann im einzelnen Falle die Angabe der Namen aller Beteiligten anordnen.“

Diesen Bestimmungen müssen die Aufschriften der vorbezeichneten Gewerbetreibenden am 1. Januar 1900 entsprechen; Gewerbetreibende, welche bis zu diesem Termin der Vorschrift nicht nachgekommen sind, haben Geldstrafe bis zu 150 M. und im Unvermögensfall Haft bis zu 4 Wochen zu gewärtigen.

Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, sowie Genossenschaften unterliegen den Vorschriften des § 15 a der Gewerbeordnung nicht. Wird ein Gewerbe auf Rechnung eines Dritten durch einen Stellvertreter (z. B. sog. Wirtschaftsführer, Angestellte in Geschäftsfirmen u. s. w.) betrieben, so ist der Name desjenigen, auf dessen Rechnung der Gewerbebetrieb erfolgt, und nicht derjenige des Stellvertreters anzubringen; dagegen hat der Pächter eines Betriebs (z. B. Wirtschaftspächter) seinen Namen, nicht denjenigen des Verpächters anzubringen.

Vorstehendes wird zur Nachachtung bekannt gegeben.

Den 6. Dezember 1899.

Stadtschultheißenamt:

Röder.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Krieger-Verein.

Am Samstag den 9. Dezember
Abends 8 Uhr

findet bei Kamerad Gottlob Fritsch zum Anker
eine außerordentliche

Monats-Versammlung

statt.

In Folge sehr wichtigen Besprechungen, hauptsächlich wegen der Christbaumfeier bittet um zahlreiches Erscheinen
Der Vorstand.

Militär-Verein Waiblingen.

Nächsten

Sonntag von Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr ab

Monats-Versammlung

im Lokal.

Tages-Ordnung:

Besprechung wegen Abhaltung der Christbaum-Feier.

Es wird den Mitgliedern nahe gelegt sich möglichst zahlreich zu beteiligen.

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Güter-Besitzer-Verein.

Am

Sonntag den 10. Dezember
Nachmittags 3 Uhr

findet im Gasthaus zur „Sonne“

Monats-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Weihnachtsfeier,
 2. Besprechung über Anbau von Zuckerrüben und Nachsicherung über Preiserhöhung.
 3. Verschiedene innere Angelegenheiten.
- Zum zahlreichen Besuch ladet ein

Der Ausschuss.

Waiblingen.

Zur bevorstehenden

Gemeinderatswahl

werden vorgeschlagen:

Hermann Hölder z. Schwane, seith. Gemeinderat,
Ernst Schmann, Schreiner,
Gottlob Billinger, Kaufmann,
Chr. Dubed, Weing. seith. Gemeinderat.

Mehrere Wähler.

Mettler und Gengenbach, Konsumgeschäft,

o Waiblingen o am Markt

Filialen an verschiedenen Plätzen in Württemberg. Hauptgeschäft und Lager in Stuttgart.
Leistungsfähigstes Haus der Kolonialwaren- und Delikatessen-Branche.
empfehlen:

Mehl		Preis		Mandeln 1898er.		Preis		Dürr-Obst.		Preis			
von feinsten Backart	empfehlen zur	per	bei			per	bei			per	bei		
	Weihnachts-Bäckerei.	Pfd.	5 Pfd.			Pfd.	5 Pfd.			Pfd.	5 Pfd.		
Nr. 00	bei größerer Ent-	0,20	0,19	la Buglieser	0,95	0,90		Apritosen, Fanch 1899er	0,80	0,78			
" 0	nahme billiger	0,18	0,17	große handbelesene	1,20	1,10		Royal	0,75	0,72			
" 1		0,16	0,15	Kaselnußkern, große Reap.	0,80	0,78		Rirschen, schönste 1899er	0,38	0,35			
Hülsenfrüchte				Lebantner	0,70	0,68		Birnschnitz, extra	0,25	0,23			
Erbsen, gelbe, ganze, Viktoria		0,20	0,19	Prinzeß-Mandeln, schönste	1,20	1,15		Feigen, sebnste	0,25	0,24			
" " " " " " " " " "		0,18	0,17	Citronat, 1899er. extra Qualität	0,65	0,60		Zweitschgen, türksche					
Linsen, neue, per Pfund 30, 25,		0,16		Orangeat (Bomeranzen-	0,60	0,55		1899 la Qualität 110/120er	0,20	0,20			
20 und		0,16		Schaale)	0,28	0,28		" " " 90/100er	0,25	0,24			
Bohnen, ungar. Berl		0,16	0,15	Gries-Zuder	0,28	0,28		" " " 80/85er	0,35	0,28			
" la weiße		0,12	0,17	Sand				Diverse Marmeladen.					
Margarine				Zimmt, Anis, Pirschhornsalz,				von 25 S an nach Spezial-Annonce					
(bester Ersatz für Tafelbutter.)				Pottasche, sowie die übrigen Ge-				Thee neuer Ernte.					
Niederlage der Mohr'schen Fabrikate.				würze billigst				von 25 S an nach Spezial-Annonce					
Mohra (gesalzen)		0,80	0,75	Honig				Thee neuer Ernte.					
Schmelz-Margarine		0,75	0,70	Kalif. Tafelhonig	0,70	0,65	Couchong, fein lose				1,80	0,18	
Süßrahm		0,70	0,65	Bad-Honig (Zuder-Honig)	0,55	0,50	" feinst				3,00	0,30	
Schmalz				bei größerer Entnahme billiger.				" extrafein, lose				4,00	0,40
garantirt einheimisches Metzger-				Backrosinen 1899er.				sowie in verschiedenen Packungen.					
(Schmalz) kein Amerikaner), unüber-				Zibeben, feinste Karab.,			Cacao, Bensdorf, lose				2,30	0,23	
trossen an Güte u. Wohlgeschmack.		0,50	0,48	per Pfund 60 und	0,50	0,48	Ia. Qual.				1,50	0,15	
Hamburger Stadtschmalz.		0,44	0,42	Zibeben, feinste Eleme	0,40	0,38	Chocolade						
in eleg. 10 Pfd. Blechdosen A 4.—				Sultaninen, feinste Karab., extra	0,70	0,65	verschiederer Fabrikate zu den bil-						
				Ia	0,50	0,48	ligsten Preisen.						
				Postizza-Korinthen (Kosinen)	0,35	0,32							
				Patrad extra Korinth.	0,28	0,25							

K a f f e e.

Durch große, vorteilhafte Einkäufe sind wir stets in der Lage, titl. Rundschaft in diesem Artikel gut und billig bedienen zu können und bringen als „Spezialität“ unsern gebrannten, garantirt rein schmeckenden Berl-Kaffee, per Pfund Mk. 1.— ganz besonders in empfehlende Erinnerung.

Hochachtung

Mettler & Gengenbach.

Man verlange Preis-Listen.

Waiblingen.

Gänzlich

Backartikel

(Zucker, Südfrüchte, Gewürze)

empfehlen in nur

guter, frischer Waare

zu billigen Preisen.

Fritz Mayer.

Waiblingen.

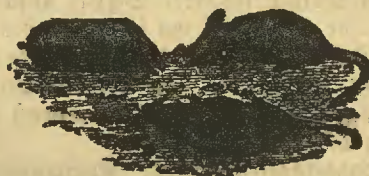
Samstag und Sonntag

grosses Bockessen

wozu freundlich einladet

A. Koch z. Post.

Ratten



Mäuse

werden unfehlbar vertilgt durch Paul's Rattenwürste „Gires“ D. R. M. S. 25233. Ohne Gefahr für Menschen und Vieh. Viele Anerkennungen. Herr Oberleutenant a. D. H., Charlottenhof schreibt uns unterm 18. 7. 1899: „Das Rattengift ist ganz vorzüglich, in der ersten Nacht 4, in der zweiten Nacht 3 Ratten auf der Strecke.“ Man versuche die kleine Ausgabe bei dem enormen Schaden des Ungeziefers.

Würste in Grösse von 200, 100, 60 und 30 Pfg. bei Carl Westhäusser beim Löwen allein zu haben.

Allein, Fabrikanten Robert Paul & Co., Leipzig.

Wenn ich nur meinen

richtigen Thee hätte!

Wie mancher Theetrinker sagt so und sucht lange nach einer Sorte, welche ihm nach jeder Hinsicht zusagt. Die Marke

Wan-Tschung Thee

bietet jede Preislage in drei verschiedenen Geschmacksrichtungen, wodurch die Auswahl in interessanter Weise erleichtert wird.

Man verlange Auswahlpakete!

Eine wahre Freude für jeden Theefreund.

A 2,20, 2,30, 3,40, 4.— und 5.— pr. Pfund.

Alleinverkauf für Waiblingen: C. Villingen-Zeller.

Bum Backen

empfehle ich in nur guten schönen Qualitäten:

Neue ausgelesene Puglieser Mandeln	1 Mk. p. Pfund
Bakzibeben schöne Frucht	25 Pf. „ „
Bakzibeben extra schöne große Frucht	40 Pf. „ „
Bakrosinen	20 Pf. „ „
Feigen	25 Pf. „ „
Breitschgen serbische	20 Pf. „ „
Birnschnitze schönste	24 Pf. „ „
Citronat	65 Pf. „ „
Pomeranzenschalen	60 Pf. „ „

Citronen 6 und 7 Pfg. pro Stück.
Sämliche Gewürze feinst und billig.
Zucker in allen Sorten zu billigsten Tagespreisen.
Cacao & Chocolate in den bekannten Sorten zu seitherigen Preisen.
Bei Abnahme von 5 Pfund eines Artikels tritt entsprechende Preisermäßigung ein.

Gottlob Weiß.

Mit 20% Rabatt

verkaufe ich nachstehende Artikel wegen Aufgabe derselben in meinem Geschäft und zwar:

Leder-, Zeug- & Fellschuwaren,

ferner

Woll- & Baumwollwaren

Bestehend in Tricot und Baumwoll-Hemden, Unterleibchen, Unterhosen, Herren- und Knabenwesten, Tricothandschuhe, Zwilchhandschuhe, Knabenmützen, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, baumwollene und seib. Tücher, Taschentücher, Perlwolltücher, Corsetten und Hosenträger, Betttücher, Leinwand- und Papiertragen und Brüste, Woll- und baumwollene Strick- und Hägel-Garne und eine Partie Fruchtstücke.

Karl Klent b. Adler.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Gingen unseres lieben Vaters, Bruder, Schwager und Großvater

Jakob Heusel,

sowie für die vielen Blumen Spenden, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen und den schönen Gesang der Herren Lehrer, sowie den Herren Träger, Mit- und Nebenarbeiter und die Niederlegung des Kranzes am Grabe, besonders dem Herrn Direktor Schofer für seine Mühe sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen

Lisbeth Heusel.



Billige Tricot-Unterleiber.

Merino Tricot-Hemden . per Stück	Mk. —.75
besgl. schwere Qualität	Mk. 1.—
dauerhafte Mallo-Hemden Reform	Mk. 1.90
besgl. schwerere Ware	Mk. 2.50
Merino-Faden	Mk. —.45
bessere Qualität	Mk. 1.—
Unterleiber gute Qualität	Mk. —.95
besgl. prima Qualität	Mk. 1.50

Prima wollhaltige Unterleiber, welche in der Wäsche nicht eingehen und nicht flitzen zu sehr billigen Preisen.

H. Herion, Stuttgart,
Königin-Olgabau.

1 schöner Stamm Apfelbaumholz gesucht, möglichst stark, gesund und gerade. Offerten unter S. K. 9071 mit Preis an Rudolf Wosse, Stuttgart.

Waiblingen.

Sämliche Backartikel

in schöner frischer Ware zu den billigsten Preisen empfohlen
Im. Scheffel, Bahnhofstr.

Bismark-Heringe

2 Mark 45 Pfg. per 4 Biter-Dose empfiehlt
Gottlob Weiss.

Cigarren

pr. Schachtel 100 Stück 1.50, 1.80, 2 Mk., 2.20, 2.50, 2.80 und 3 Mk. durchaus guter Waare empfiehlt
Karl Klent b. Adler.

fertige blaue Arbeits-Anzüge

für Behrlinge und Erwachsene empfiehlt
Gottlob Villinger.

Sehr schöne und gutkochende
Linsen,
Erbson,
Bohnen
empfehlen billigst Fr. Spieß.

Waiblingen.

Zu Weihnachtsgeschenken

reiche Auswahl gut abgelagerter
Cigarren

feinere Sorten in Kistchen 25 und 50 Stück empfiehlt billigst
Im. Scheffel, Bahnhofstr.

Bettfedern, Flaum, fertige Betten

solid und billig bei
Gottlob Villinger.

Ueberzieher!

200 Stück neue und getragene, Fuhrmannsmäntel, Lodenjoppen, Herrenkleider, Hüte, Regenschirme;

Schuhwaren!

Große Auswahl in jeder Art, Reiseartikel, Koffer, Teppiche, Zimmerflinten, Revolver, Pistole und Munition;

Uhren! Uhren!

für Herren und Damen, goldene u. silberne Ketten, Ehe- u. Siegelringe, Reisezeuge, Operngläser; Meyer's Beglton, 19 Bände; Alles billigst!

Sonntag 10., 17., u. 24. Dezember den ganzen Tag geöffnet.
F. Spitznagel, 15 Ilgenplatz 15 Stuttgart.

Mildeste Seife

in vorzüglicher Qualität empf. 4 Pakete (3 Stück) 40 Pf.
Theodor Dalber, Friseur.

Waiblingen.

Eine Partie kleinere leere Kisten

hat zu verkaufen
Im. Scheffel, Bahnhofstr.

Waiblingen.

Samstag

Gansessen

wozu freundlichst einladet
Keller, Alt-Blegel.

Strümpfelbach.

Wahlvorschlag.

Aufgepaßt ihr Wähler bei der Gemeinderatswahl am 12. Dezember.

Wählet solche Männer zum Gemeinderat, welche nicht wegen ihrem eigenen Interesse sondern zum Wohl der Gemeinde die Stelle vertreten, darum auf und wählet

1) Ernst Adler,

2) Friedrich Anau,

Schmiedmeister.

Sehr viele Wähler.

Neustadt.

Wahlvorschlag.

Gottlieb Klingler, (seith. Gemeinderat),
Johannes Wärtterer, (seith. Gemeinderat)
Adolf Mayer.

Neustadt.

Wahlvorschlag.

Gottlieb Klingler, Gemeinderat,
Schuhmacher Bärtle,
Gottlieb Kleinknecht.

Neustadt.

Wahlvorschlag.

Bärtle, Schuhmacher,
Gottlieb Kleinknecht,
Fallenstein, Schneider.

Ein Mädchen,

welches einige Monate zurückgezogen leben will, sucht gegen Dienstleistung im Hause — wöchentlich kostenfrei — Aufnahme in einer Familie auf dem Lande.

Offerten unter A. B. Nr. 54 an die Redaktion des Blattes.

Stuttgart.
Neues Engl. Blatt
General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg.

Abonnements- | Annoncen-
M. 30. | 20 Pfg. die
vierteljährlich | kleinspalt. Zeile
Verbreitetes Blatt Württembergs
Wirksamstes Insertions-Organ
für alle Branchen.

37.000
tägliche Auflage

Stuttgart, 6. Dez. Gestern Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ist auf dem hiesigen Güterbahnhof ein Zugmeister von einem Bahnzug überfahren und getötet worden. — Gestern Abend 6 Uhr ist ein 49 Jahre alter Zimmermann in der unteren Neckarstr. beim Aussteigen aus einem im Lauf befindlichen Straßenbahnwagen zu Fall gekommen und hat sich hierbei am rechten Oberschenkel starke Hautschürfungen zugezogen. — Gestern Nachmittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr ist in der Königstraße ein Herr von einem Droschkenfahrer überfahren und am rechten Arm verletzt worden. — Heute früh 7 Uhr 34 ist in einem Hause der Ludwigsburgerstr. Feuer ausgebrochen, indem das in der Bäckerei auf der Dürre befindliche Holz sich entzündete. Das Feuer wurde durch die Feuerwache II gelöscht. — In letzter Nacht wurde an einem Goldwarenladen durch einen Dieb der Rouleauladen vom Boden aus in die Höhe geschoben, das Schaufenster eingeschlagen und die an letzterem aufgestellten und aufgehängten Goldwaren, bestehend in 70 goldenen Herren- und Damenringen, 6 goldenen Brochen und 2 silb. Schlüssel gestohlen.

Spaichingen, 5. Dez. Gestern Nachmittag ereignete sich beim Bau des Giskellers des Köhlewirts R. hier ein bedauerlicher Unglücksfall; ein Teil des Kellers stürzte ein, während 2 Arbeiter darin beschäftigt waren. Ein Arbeiter kam mit einigen Verletzungen davon, während der andere, ein led. 26 Jahre alter Tagelöhner von Balgheim tot aus den Trümmern hervorgezogen wurde. Der Fall wurde heute von der Staatsanwaltschaft Kottweil untersucht, doch ist Näheres hierüber noch nicht bekannt.

Wartenstein, 5. Dez. Ein schweres Brandunglück bedrohte gestern Nacht wieder unsere Stadt. Die 30 m lange, doppelbarnige Sagen. Schaffener, fürstliches Eigentum, ein stattlicher alter Bau, mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, stand, ohne daß die nächsten Nachbarn das geringste vorher bemerkt hätten, plötzlich Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr an allen 4 Ecken in hellen Flammen. Gefüllt mit Futter, Stroh und Fruchtgarben von zum Teil nicht versicherten Wächtern, bildete sie einen großartigen Feuerherd, der die angrenzenden und nahe angrenzenden Häuser, darunter besonders eines unserer 3 alten interessanten Thore, schwer bedrohte. Fürst Johannes, eben zur Jagd in seinem Schlosse hier weilend, erschien wiederholt auf dem Brandplatz. Die Feuerwehren thaten ihr Möglichstes, die angrenzenden Gebäude zu retten, und dank dem Umstand, daß aus der Nachbarschaft reichlich Wasser in Fässern zugeführt wurde und daß ein starker Westwind die Flammen ins freie Feld trieb, blieb die ganze Nachbarschaft unversehrt. Bei entgegengesetztem Wind und bei dem absoluten örtlichen Wassermangel hätte ein ganzer Stadtteil vernichtet werden können.

Malen, 5. Dez. Ein Händler von Fachsenfeld, der bei seiner verh. Tochter wohnt, wurde schon längst von dieser und ihrem Gemannt nicht auf die freundlichste Weise behandelt. Gestern nun geriet er in einen Zornausbruch und stach seine Tochter mit einem Taschenmesser in die Brust. Die Verwundung ist lebensgefährlich. Der Thäter wurde verhaftet.

Ulm, 6. Dez. Gestern Abend wurde in außerordentlicher Sitzung der bürgerl. Kollegien der Festungsvertrag in seiner Schlussredaktion verlesen, genehmigt und unterzeichnet. Der Vertrag geht jetzt nochmal nach Berlin zur Unterzeichnung durch die Reichsbehörden. Der Kaufpreis für das Festungsgelände ist 4 $\frac{1}{2}$ Mill. geblieben, abzüglich der 600 000 Mark, die die württ. Eisenbahnverwaltung für das von ihr beanspruchte Gelände zu bezahlen hat. Die eigentliche Deffnung bzw. Niederlegung des Walls kann vor Fertigstellung der Erzabauten nicht stattfinden, was immerhin noch 3 Jahre währen dürfte. Auch darf vor Ablauf dieser Frist im westlichen Rayongelände nicht gebaut werden, während im Osten Zugeländnisse gemacht sind. (Schw. M.)

Freudenstadt, 5. Dez. Das in letzter Zeit vorgenommene Graben nach Erz in Erzgrube, hiesigen Oberamts, war von Erfolg. In einer Tiefe von 7 Metern stieß man auf Erz, das außer Eisen auch sonstiges Metall enthält. Die Unternehmer haben bei der R. Staatsregierung um die Verleihung des Bergwerkseigentums für eine Fläche von 2 Millionen Quadratmeter bereits nachgesucht.

Vom Reichstag. (Donnerstagsitzung) Gestrichen ist die Bestimmung, daß auch um die Mitte des Tages für bestimmte Stunden ein Labenschluß festgesetzt werden kann; dagegen ist der Paragraph über den 9 Uhr-Labenschluß unverändert angenommen, desgleichen ohne Debatte einige weitere Paragraphen, darunter ein mit großer Heiterkeit aufgenommener „§ 139 h h“. — In der Freitagsitzung kamen die bekannten agitatorischen Anträge der Sozialdemokratie zum Koalitionsrecht an die Reihe. An die Stelle der §§ 152 und 153 sollen 4 neue Paragraphen treten, in denen das Koalitionsrecht ganz anders geregelt wird. Ein § 152a entzieht die Erteilung des Koalitionsrechts der Bundesgesetzgebung. In § 152b werden die Maßnahmen zur Erlangung günstigerer Arbeits- und Lohnbedingungen für straflos erklärt. § 152c bestimmt, daß das Verlangen nach günstigen Lohnbedingungen zc. nicht rechtswidrig sei. § 152d enthält das Koalitionsverbot der Arbeitgeber, insofern sie die Arbeiter in der Ausübung ihrer Rechte beschränken und will sie unter Strafe stellen, wenn sie das Fortkommen und die Arbeitsgelegenheit der Arbeiter erschweren. Die Begründung hatte der Vater der Anträge, der Abg. Heine zu führen, der selbstverständlich that, als seien diese Anträge ganz ernsthaft gemeint. Vorahnend fügte er bei, leider sei im Hause kein Sinn für die Anträge. „Aber wir kommen wieder.“ Die Anträge wurden von allen Parteien außer der Sozialdemokratie abgelehnt.

Manheim, 5. Dez. Heute Nachmittag wurde hier ein schweres Verbrechen verübt. Ein 22 Jahre alter Schlosser war am letzten

Sonntag mit seiner Geliebten in Streit geraten. Es kam zwischen dem Liebespaare zu einem vollständigen Bruche, sodaß es in Unfrieden auseinander ging. Er machte am Montag verschiedene Versöhnungsversuche, jedoch erklärte das Mädchen, von ihm nichts mehr wissen zu wollen. Da er die Trennung von dem Mädchen nicht ertragen zu können vermeinte, beschloß er, es zu töten. Er versteckte sich zu diesem Zwecke in dem Flur des Hauses G. 5. 17 $\frac{1}{2}$, wo das Mädchen bei seinen Eltern wohnte. Als das Mädchen das Haus betrat, feuerte er aus seinem Revolver auf dasselbe ab. Der Schuß traf das Mädchen in die linke Halsseite. Die Betroffene sank bewußlos zu Boden. Die herbeieilenden Hausbewohner hoben sie auf und verbrachten sie in ein Zimmer, von wo aus sie mittelst einer Droschke in das allgemeine Krankenhaus verbracht wurde. Sie schwebt in der größten Lebensgefahr. Die Kugel ist noch nicht entfernt. Der Thäter ging nach der That auf die Kriminalpolizei, wo er sich freiwillig stellte.

London, 5. Dez. In politischen Kreisen hält man bereits eine demnächst zum Ausbruch kommende Minister-Krise für wahrscheinlich. Chamberlain und Balfour schicken sich augenblicklich an, sich in die Geschäfte Salisbury zu teilen. Andererseits verlautet jedoch, daß Lord Rosebery als wahrscheinlicher Nachfolger Lord Salisbury zu betrachten ist.

London, 4. Dez. „Daily Chronicle“ veröffentlicht in einer zweiten Ausgabe folgenden Bericht von der Schlacht am Modersflusse. Die Schlacht wütete beinahe 14 Stunden. Die Buren hatten eine stark besetzte Stellung inne, welche sich etwa fünf Meilen am Ufer ausdehnte. Sie waren mit Artillerie wohl versehen und kämpften verzweifelt. Der Kampf wurde bei Tagesanbruch damit begonnen, daß die Artillerie den linken Flügel der Buren beschloß. Die Buren antworteten mit ihrer Artillerie und mit Hotchkiss- und Maximgeschützen und ein furchtbare Artilleriekampf dauerte einige Stunden an. Dann entstand eine kleinere Ruhepause in den Operationen der Buren, welche sich General Methuen sofort zu nutze machte. Die Infanterie rückte in zwei Brigaden über die Ebene vor, auf den Fluß hin. Die Garden waren auf der Rechten und ein furchtbarer Hagel von Kugeln von den auf dem jenseitigen Ufer postierten Buren empfing sie. Die Soldaten hatten absolut keine Deckung und wurden niedergemäht. Das Feuer der Buren war sehr genau gezielt; ihre Zahl muß mindestens 1000 Mann betragen haben. Die Scots Guards rückten etwa 600 Meter vor, ehe auf sie geschossen wurde. Dann mußten sie sich niederwerfen, um dem furchtbaren Feuer zu entgehen, welches den ganzen Tag ununterbrochen andauerte. Die Hochländer machten verschiedene Versuche, den Uebergang über den Fluß zu erzwingen, doch waren sie einem so heftigen Feuer ausgesetzt, daß sie sich unter schweren Verlusten zurückziehen mußten. Endlich gelangte eine Abteilung Garden hinüber und sie behauptete sich Stunden lang einem weit überlegenen Feinde gegenüber. Bei einem Versuche, die Brücke zu stürmen, fielen englische Soldaten zu Duzenden. Oberleutnant Cottingham mit einem Duzend Mann der Goldstream-Garden sprang in den Fluß und sie schwammen unter heftigem Kugelregen hinüber. Sie mußten sich aber zurückziehen und schwammen zurück, wobei zwei Mann ertranken. Die englische Artillerie unterhielt den ganzen Tag ein heftiges Feuer und den Stellungen der Buren wurde ein ungeheurer Schaden zugefügt. Die Buren wurden genötigt, aus ihren Stellungen zu flüchten. Die Nacht machte dem Blutvergießen ein Ende. Die Buren nahmen ihre Geschütze mit sich und die englischen Truppen besetzten deren Stellungen. Die Verluste der Buren waren sehr schwere.

Kapstadt, 5. Dez. Amtlich. Lord Methuen berichtet, daß die Verluste der Buren in der Schlacht von Modderriver größer waren als die der Engländer; auch sei die moralische Haltung der ersteren sehr erschüttert.

Kapstadt, 4. Dez. Nach Depeschen aus Maseru vom 1. ds. geben die Buren zu, bei Kimberley und am Orange-Fluß schwere Verluste erlitten zu haben. Desgleichen wird aus Maseru gemeldet, daß die Belagerung von Mafeking aufgehoben sei.

Prätoria, 4. Dez. Ein gepanzerter Zug kam gestern Nachmittag aus Kimberley heraus und fuhr, nachdem er wenige Schüsse auf die Buren abgefeuert hatte, zurück. Der Landdrost von Rustenburg (zwischen Mafeking und Prätoria) sandte den Buren, die bei Saborones gegen Rhama's Leute kämpften, Verstärkung. Die Regierung requirirte alle im Minenlande gefundenen Nahrungsmittel und stellte dafür Empfangsbefehinigung aus.

Lourenco Marquez, 29. Nov. Nach einer Meldung aus dem Hauptquartier der Buren beabsichtigt General Joubert, der, als er von Estcourt abzog, eine große bei Estcourt weggenommene Rinderherde mitführte, seine Streitkräfte um Ladysmith zu konzentriren. — Ein weiteres Telegramm aus dem Hauptquartier Jouberts vor Ladysmith vom 28. Nov. besagt, dort sei eine neue große Kanone eingetroffen, die Franchise genannt werde und alsbald auf die gedeckten Räume, in denen sich die Engländer aufhalten, feuerte. Eine Granate schlug die Munitionsvorräte getroffen zu haben. Es erfolgte eine Explosion. Man sah die englischen Soldaten aus den Deckungen hervorkommen.

Washington, 4. Dez. (Von der Marine.) Im Jahresbericht des Marine-Sekretärs Long wird der Bau dreier Panzerkreuzer von 13000 Tons, dreier gedeckter Kreuzer von 8000 Tons und von 12 Kanonenbooten von 900 Tons gefordert.

Manila, 5. Dez. Die Uebnahme der Karolinen-, Marianen- und Palaoz-Inseln ist deutscherseits vollzogen. Die bisherige spanische Besatzung der Inselgruppen ist gestern hier eingetroffen.